

TALENTINO SCHNUPPERSTUNDE

für Kindergartenkinder

DAUER: ca. 60 Minuten
PERSONAL: 1 Trainer pro 10 Kinder, Erzieher/in
MATERIALIEN: 1 Schläger pro Kind, 1 Eimer rote Bälle, unterschiedliche Bälle (z.B. Gymnastik), Wasserbälle, Luftballons, Hütchen, Kleinfeldnetz

Heute lernen die Zauberlehrlinge verschiedene Bälle so zu verzaubern, dass sie genau das tun, was sie von ihnen wünschen.



1. Der magische Kreis (10 Minuten)

- Alle Zauberlehrlinge sitzen auf dem Boden und bilden mit gegrätschten Beinen einen geschlossenen magischen Kreis.
- Mit den magischen Kräften schaffen sie es, dass der verzauberte Gymnastikball nie aus dem Kreis herausrollt. Jeder Zauberlehrling sagt seinen Namen, wenn er den Ball berührt.
- Nach ein bisschen Übung schaffen sie es sogar, mit ihren Zauberkräften mehrere Bälle im Kreis zu halten.
- Nun sind die magischen Kräfte schon so stark, dass die Zauberlehrlinge sogar einen oder mehrere Luftballons im Kreis schweben lassen ... und zusätzlich noch einen Ball im Kreis umherrollen können.



2. Verzauberte Bälle (25 Minuten)

- Der Zaubermeister gibt jedem Lehrling einen Ball. Mit den magischen Kräften verwandelt jeder Lehrling seinen Ball in sein jeweiliges Lieblingstier.
- Die Zauberlehrlinge beschreiben nacheinander, in welches Tier sie ihren Ball verwandelt haben und zeigen, wie sich das Tier bewegt, indem sie mit ihm einmal um den Kreis laufen, kriechen, hüpfen etc.
- Nun sitzen alle Lehrlinge wieder mit ihrem Tier im Kreis. Die Tiere sind noch ganz klein und scheu, und sie müssen sich erst an die Menschen gewöhnen. Deshalb beschnuppern die Tiere die Zauberlehrlinge und klettert langsam von den Füßen bis zum Bauch und sogar um den Bauch herum.
- Die Tiere laufen langsam um die Zauberer herum, aber sie halten sie immer gut fest, damit sie nicht weglaufen.
- Jetzt hüpfen die Tiere vorsichtig von einer Hand in die andere oder rollen die Beine herauf und wieder herunter. Jeder Zauberlehrling kann einem Tier ein

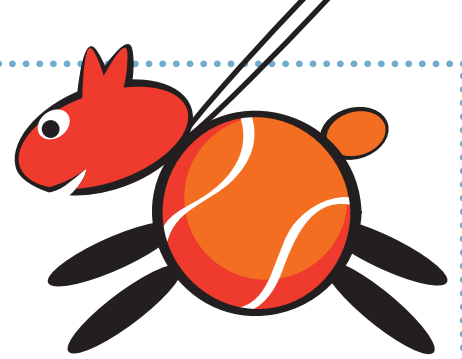
eigenes Kunststück beibringen und vormachen.

- Nun ist es Zeit, ein wenig mit den Tieren spazieren zu gehen. Zunächst behalten die Zauberer die Tiere im Arm, weil sie ja noch nie alleine frei rumgelaufen sind. Die Zauberlehrlinge können aber mit dem Tier im Arm laufen, hüpfen, springen und der Zaubermeister zeigt seinen Schülern ganz besondere Arten zu hüpfen oder zu laufen.
- Nun trauen sich die Tiere, langsam vom Arm zu klettern. Die Lehrlinge halten sie aber immer ganz nah bei sich und gehen mit ihnen umher.
- Wenn die Tiere einander begegnen, beschnüffeln sie sich und laufen umeinander herum.
 - Den Tieren ist das Ganze noch etwas unheimlich, darum laufen sie ständig in Achtern um die Beine ihrer Zauberlehrlinge.
 - Die Zauberlehrlinge ermutigen die Tiere, ein wenig wegzulaufen, aber holen sie gleich wieder ein.
 - Jetzt freuen sich die Tiere und hüpfen um die Lehrlinge herum (hüpfen lassen, fangen, eventuell pressen).



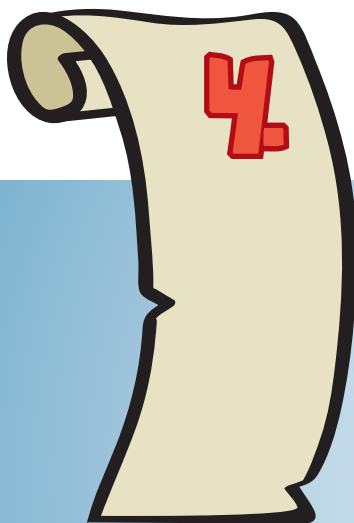
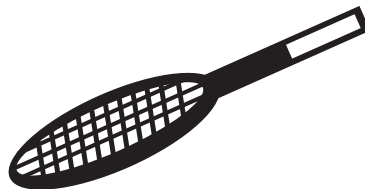
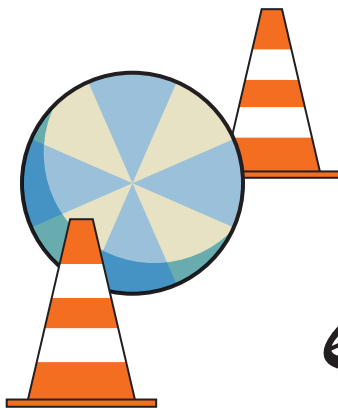
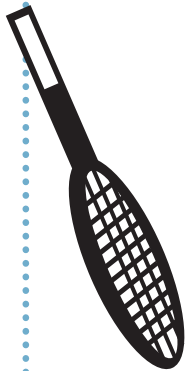
- Die Tiere werden immer mutiger und hüpfen ganz weit weg, aber die Zauberlehrlinge holen sie ganz schnell wieder ein und nehmen sie auf den Arm! (Ball nach vorne oben werfen, einmal aufhüpfen lassen, fangen)
- Jetzt brauchen die Tiere etwas Erholung, und die Lehrlinge spielen noch einmal im Sitzen mit ihnen.
- Der Trainer gibt jedem Lehrling einen Tennisschläger, den sie in eine Leine verwandeln und damit ihr Tier umherführen. Wenn das an der engen Leine klappt, können die Zauberer ihr Tier ganz leicht anschubsen und gleich wieder mit der Leine einfangen. (Ball leicht wegschießen, hinterherlaufen, mit dem Schläger

- stoppen).
- Zum Schluss kommen die Tiere sogar von alleine zurück (Ball mit Schläger gegen die Wand schießen, rollt zurück, stoppen usw.).
- Von vielen Spielen sind die Tiere ganz müde geworden. Deshalb verzaubern die Lehrlinge ihre Leinen in ein kleines Körbchen und legen ihr Tier hinein. Vorsichtig tragen sie das schlafende Tier im Körbchen zum Zaubermeister und verwandeln es zurück in einen Ball!



3. Magisches Tennis (15 Minuten)

- Die Zauberlehrlinge stehen sich paarweise gegenüber und verzaubern ihren Tennisschläger in einen Zauberstab, mit dem sie die Bälle ganz leicht beherrschen können! Nun schießen sie mit dem Zauberstab Wasserbälle, Gymnastikbälle und später Tennisbälle durch zwei Hütchen hin und her. (Abstand, Breite der Hütchen variieren, auf seitliche Stellung achten, vor dem Körper schlagen, Vorhand und Rückhand)
- Die magischen Kräfte sind jetzt schon so stark, dass die Lehrlinge die Wasserbälle oder Luftballons über ein Hindernis (Langbank, Kleinfeldnetz o. ä.) paarweise hin und her schießen können. Der Ball/Luftballon darf auch öfter mit dem Zauberstab berührt werden, bevor er zum Partner fliegt.
- Während die Zauberlehrlinge weiter üben, die Bälle perfekt zu beherrschen (einige müssen vielleicht etwas weniger Energie in den Zauberstab stecken), geht der Zaubermeister mit einem magischen roten Tennisball umher und zeigt den Lehrlingen, wie sie mit ihrem Zauberstab sogar einen echten Tennisball beherrschen können, sodass er genau dahin fliegt, wo sie möchten.



4. Verleihung der Zauberlehrling-Urkunden

- Am Ende der magischen Tennisstunde erhalten die Kinder ihre Zauberlehrling-Urkunde. Im Verein können sie weiter üben, um alle Tests zu bestehen und bald zum Zaubermeister aufzusteigen.

